

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

09.12.2025

Brand im Reihenhaus - ein Verletzter | 22-Jähriger nach Verkehrsunfall verstorben | Ohne Fahrerlaubnis aber unter Alkohol

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 443|25

Verantwortlich: Susanne Lübecke (sl), Chris Graupner (cg), Franz Anton (fa)

Brand im Reihenhaus - ein Verletzter

Ort: Leipzig (Marienbrunn), Arminiushof

Zeit: 08.12.2025, gegen 23:30 Uhr

In der vergangenen Nacht brach in einem Reihenmittelhaus ein Brand aus, in dessen Folge ein 73-Jähriger verletzt wurde.

Das Feuer war aus bisher unbekannter Ursache im ersten Obergeschoss des Hauses ausgebrochen. Der Eigentümer, der sich zu diesem Zeitpunkt im Dachgeschoss aufhielt, bemerkte das Feuer, verlor jedoch aufgrund des starken Qualms das Bewusstsein und stürzte zu Boden. Er wurde durch Einsatzkräfte der Feuerwehr gerettet. Mit Verdacht einer Rauchgasvergiftung brachten ihn Rettungskräfte in ein Krankenhaus. Da sich der Rauch auf das Nachbargebäude ausbreitete, wurde die dort wohnhafte Familie evakuiert. Das Haus, in welchem das Feuer ausbrach, ist gegenwärtig nicht bewohnbar. Der entstandene Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden. Die Kriminalpolizei ermittelt nun in diesem Fall und wird einen Brandursachenermittler zum Einsatz bringen. (cg)

22-Jähriger nach Verkehrsunfall verstorben

Ort: Bad Düben, Görschlitzer Straße

Zeit: 08.12.2025, 21:00 Uhr

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

[https://www.polizei.sachsen.de/
de/pdl.htm](https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm)

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Gestern Abend ereignete sich im Landkreis Nordsachsen ein Verkehrsunfall, bei welchem der Fahrer eines Opel Zafira noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen erlag.

Der 22-Jährige fuhr auf der Bundesstraße 183 in Richtung Bad Düben. Beim Durchfahren einer Linkskurve kam er mit hoher Geschwindigkeit nach rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich und prallte schließlich gegen einen Baum am Straßenrand. Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr mussten ihn aus dem Fahrzeug bergen. Aufgrund der Schwere seiner Verletzungen verstarb der 22-Jährige noch am Unfallort. Der entstandene Sachschaden wird auf circa 10.000 Euro geschätzt. Neben Feuerwehr und Rettungskräften war das Kriseninterventionsteam und ein Sachverständiger der DEKRA vor Ort. Der Verkehrsunfalldienst ermittelt nun zu den genauen Umständen. Die Bundesstraße war bis circa 03:30 Uhr voll gesperrt. (cg)

Ohne Fahrerlaubnis aber unter Alkohol

Ort: Oschatz, Filderstädter Straße

Zeit: 08.12.2025, gegen 19:00 Uhr

Gestern war in Oschatz ein 51-Jähriger (bosnisch) mit einem nicht zugelassenen Fahrzeug unterwegs.

Zeugen meldeten der Polizei einen am Straßenrand stehenden Mercedes mit eingeschalteter Warnblinkanlage. Später soll er in Schlangenlinien durch Oschatz gefahren sein. Polizeibeamte vom Polizeirevier Oschatz konnten die E-Klasse fahrend in der Filderstädter Straße feststellen und kontrollieren. Dabei stellte sich heraus, dass das Auto seit Januar dieses Jahrs außer Betrieb gesetzt ist. Die am Fahrzeug angebrachten amtlichen Kennzeichen gehörten nicht zu diesem Mercedes. Zudem war der Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis und stand unter dem Einfluss von Alkohol. Darauf folgte eine Blutentnahme im Krankenhaus. Der 51-Jährige muss sich nun wegen Trunkenheit im Verkehr, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und weiterer Delikte verantworten. (cg)

Raub am Hauptbahnhof - Zeugen gesucht

Ort: Leipzig (Zentrum-Ost), Willy-Brandt-Platz

Zeit: 06.12.2025, gegen 19:00 Uhr

Am Samstagabend, kam es auf dem kleinen Willy-Brandt-Platz zu einer Raubstrafftat, bei der ein 23-jähriger Mann von einer größeren Gruppe beraubt wurde.

Der 23-Jährige befand sich zum Tatzeitpunkt auf dem kleinen Willy-Brandt-Platz, als er unerwartet aus einer Gruppe heraus mit Pfefferspray angegriffen wurde. Er flüchtete in Richtung Richard-Wagner-Straße, wo ihn eine bisher unbekannte Frau half, das Spray aus dem Gesicht zu entfernen. Danach bewegte sich der 23-Jährige über verschiedene Umwege von der Richard-Wagner-Straße zum Richard-Wagner-Platz, weiter über die Hainstraße und den Marktplatz zurück zum Willy-Brandt-Platz.

Zwischen 19:20 und 19:30 Uhr traf der 23-Jährige erneut auf die Gruppe von etwa 10 bis 15 unbekannten Männern, welche ihn körperlich angriffen. Der 23-Jährige wurde dabei leicht verletzt. Zudem entwendeten die unbekannten Männer Bargeld sowie zwei Kosmetikartikel aus den Taschen des Mannes. Die Unbekannten entfernten sich in nicht bekannte Richtung, der junge Mann begab sich zur Behandlung in ein Krankenhaus.

Der Anstifter der Gruppe kann wie folgt beschrieben werden:

- circa 1,80 m groß
- etwa 20 bis 22 Jahre alt
- glattes, schwarzes Haar
- schlanke Körperstatur
- Tattoo im Nacken: ein Flügel

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (fa)

Sattelzug bei Unfall umgekippt

Ort: Doberschütz, Bundesstraße 87/Paschwitzer Straße

Zeit: 09.12.2025, gegen 07:05 Uhr

Am Dienstagmorgen kam es auf der Bundesstraße 87 (B 87) zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Sattelzug umgekippte und sich der Fahrer der Sattelzugmaschine verletzte.

Kurz nach 7 Uhr fuhr der Fahrer (34, deutsch) eines Audi von Sprotta kommend auf der Paschwitzerstraße und wollte nach links auf die B 87 abbiegen. Dabei übersah er aus bisher unbekannter Ursache den vorfahrtsberechtigten in Richtung Eilenburg fahrenden Sattelzug (Fahrer: 51). Im Kreuzungsbereich kam es zum Zusammenstoß zwischen den beiden Fahrzeugen, in dessen Folge der Sattelaufleger kippte und schlussendlich auch die Sattelzugmaschine mit sich riss. Der 51-Jährige musste aufgrund seiner Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden. Der 34-Jährige und das 2-jährige Kind wurden zur Sicherheit zur medizinischen Begutachtung in ein Krankenhaus gebracht, blieben jedoch unverletzt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf über 50.000 Euro. Die B87 musste voll gesperrt werden. Beamtinnen des Verkehrsunfalldienstes waren vor Ort haben die Ermittlungen wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung aufgenommen. (sl)